Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **32 (1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

reklametüchtigste Schneider der Welt. Er arbeitet in einem großen Palais, schneidert als Künstler selbst die kostbaren farbigen Stoffe, veranstaltet Feste, reist mit Mannequins in der Welt herum — sogar bis New-York — er stattet alle Pariser Revuen aus, handelt mit Parfums und Zigaretten, mit Galanteriewaren, hat auf der Seine fabelhaft bemalte und beleuchtete Schiffe Schaukeln, gibt seinen Modellen herrliche Namen, sieht aus wie Eduard VII. und ist überall, wo die Welt ist. Aber er ist seit langem nicht mehr der Schneider der großen Gesellschaft. Wenn er sich zurückziehen muß, so werden die Schauspielerinnen und Provinzdamen weinen. Die Pariser Mode wird um einen phantasievollen Künstler ärmer, aber sie wird ihre Führerstellung nicht verlieren.

Vereins-Nachrichten

Rechenschaftsbericht der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt für das Jahr 1924. Dieser Bericht ist uns vor kurzem zugegangen. Unsere Mitglieder werden sich erinnern, daß wir im vergangenen Jahre mit dieser Versicherungsanstalt einen sogenannten Vergünstigungsvertrag abgeschlossen haben. Wir möchten nun nicht versäumen, aus dem vorliegenden Rechenschaftsbericht unseren Mitgliedern einige Angaben zu machen.

Das vergangene Jahr ist das 67. Geschäftsjahr der Anstalt. Der Zugang an Kapitalversicherungen ist der größte aller bisher erreichten. Er übersteigt 159 Millionen Franken. Einige Zahlen mögen über die Entwicklung der Anstalt Aufschluß geben.

Jahr	Versicherungsbestand am Ende des Jahres Kapital Fr.	Renten Fr.	Jahres-Einnahmen Fr.	Gesamte Aktiven Fr.	Jahres-Ueberschuß Fr.
1864	22,691,894	187,960	1,125,210	2,574,952	95,710
1884	69,085,055	309,029	3,491,954	17,913,724	488,907
1904	175,009,412	1,690,790	15,083,196	80,229,487	2 060 841
1924	771,375,319	5,395,317	64,040,408	220,755,061	7 862 013

An Ueberschußanteilen hat die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt seit ihrem Bestehen über 66,500,000 Fr. ausbezahlt. Den Mitgliedern der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt im Hauptgeschäft und allen Versicherten der Volksversicherung steht nicht nur der Anspruch auf den größten Teil, sondern auf den Gesamtbetrag des Ueberschusses zu, und zwar nach Maßgabe der Leistungen, die für jede Versicherung gemacht werden. Daß die Anstalt damit ein tatsächliches, durch das Wesen der Lebensversicherung selbst gegebenes Bedürfnis befriedigt, wird durch ihre Entwicklung dargetan.

Es sei ferner noch darauf hingewiesen, daß 205,310 Mill. Franken Verpflichtungen 220,755 Mill. Franken Anlagen gegenüberstehen, woraus sich ein Anlagen-Ueberschuß von 15,455 Mill. Franken oder eine Ueberdeckung von 7,52% ergibt.

Neben der besonderen Vergünstigung, die die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich unseren Mitgliedern beim Abschluß einer Versicherung bietet, dürfte dieser kurze Auszug aus dem Bericht und die vorstehend genannten Zahlen unseren Mitgliedern genügend Aufschluß gegeben haben, daß der Abschluß einer Versicherung bei genannter Anstalt von besonderem Interesse ist.

Der Rechenschaftsbericht kann von Interessenten bei unserem Kassier, Herrn G. Steinmann, Mühlegasse 9, Zürich 1 bezogen werden, während über die besonderen Vergünstigungen beim Abschlusse einer Versicherung mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich unser Mitglied Herr Jean Brunner, Letzistr. 45, Zürich 6, bereitwilligst jede Auskunft erteilt.

Stellen-Gesuche.

18) Junger, tüchtiger Patroneur, ehemaliger Seidenwebschüler, selbständiger Arbeiter, sucht anderweitig Stellung; Ausland bevorzugt.

27) Selbständiger Patroneur, junger Mann mit praktischen Kenntnissen der Weberei, sucht seine Stellung zu verändern. In- oder Ausland.

29) Junger Mann, ehemaliger Seidenwebschüler, durch mehrjährige Tätigkeit in großer Seidenweberei mit sämtlichen Ferggstubenarbeiten gründlich vertraut, sucht Stellung auf Ferggstube als Stütze des Chefs, event. auch als Hilfsdisponent. In- oder Ausland.

31) Junger, strebsamer Mann mit Webschulbildung, zurzeit Ferggstubenangestellter, mit allen Ferggstubenarbeiten vertraut, ebenso mit der Stoffkontrolle (stranggefärbt), sucht Stellung als Hilfsdisponent oder Stoffkontrolleur.

32) Junger, tüchtiger Mann, Absolvent der Zürch. Seidenwebschule, sucht Stellung als Hilfsdisponent oder Ferggstubenarbeiten im In- oder Ausland. Eintritt könnte sofort erfolgen.

33) Junger Webermeister mit Webschulbildung sucht eine Stellung in der Schweiz oder in Deutschland. Bewerber ist Schweizer und besitzt gute Zeugnisse.

34) Tüchtiger Webereifachmann mit langjähriger Praxis sucht Stellung als Tuchschauer, Obermeister, Saalmeister oder technischer Leiter.

35) Dessinateur-Disponent, gründlicher Kenner der Materialien, absolut selbständig in der Ausarbeitung neuer Artikel und in der Beherrschung der technischen Einrichtungen für alle Jacquardgewebe, guter Entwerfer und Patroneur, sucht anderweitig Stellung als Chef der Jacquardabteilung einer großen Weberei.

Offene Stellen.

15) Seidenweberei in Lyon sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngeren, tüchtigen Webermeister, vertraut in der Behandlung der Rüti-Lancierstühle. Lohn ca. 750—800 frz. Frk.

17) Seidenweberei in St. Etienne sucht per sofort tüchtigen Musterweber füür selbständige Besorgung der Musterweberei. Lohn ca. 700—750 frz. Fr.

18) Schweizerische Seidenstoffweberei sucht für ihre Weberei im Elsaß einen jungen, tüchtigen Webermeister, sowie einen Hilfs-Webermeister.

19) Englische Kunstseidenfabrik sucht für die Abteilung Weberei einen tüchtigen Webermeister für selbständige Stellung. Lohn ca. 6—7 Pfd. Sterling per Woche.

20) Kommissionshaus in Zürich sucht jüngeren Mann, ehemaliger Seidenwebschüler, mit guten Sprachenkenntnissen (franz. und engl.) und event. Erfahrungen in der Manufakturwarenbranche. Eintritt könnte sofort erfolgen.

21) Färberei in Rumänien sucht tüchtigen Meister, der in Stück- und Strangfärbung, hauptsächlich in Seide, gut bewandert ist. Zahlung nach Uebereinkommen.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.-- (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Den nicht in den Ferien weilenden Mitgliedern von Zürich und Umgebung zur Kenntnis, daß die August-Zusammenkunft am 10. August im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 stattfindet.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.